

ADELSRECHTLICHE BIBLIOGRAPHIE

Angabe der wesentlichsten Quellen

Eine adelsrechtliche Bibliographie der deutschsprachigen Länder steht vor verschiedenen Problemen: Es gibt eine Vielzahl von schriftlichen Rechtsquellen im römisch-deutschen Reich beginnend im Frühmittelalter mit der lex salica für die Thronfolge, weiters eine große Anzahl partikularrechtlicher Rechtsquellen vor und nach dem Ende des Reichs, im Einzelfall verbrieft Rechte, das Privatfürstenrecht etc. Weiters ist das ungeschriebene Recht zu berücksichtigen, das die Spruchpraxis des Kaiser und der Adelsbehörden ebenso umfaßt wie z.B. die Hausobservanzen beim hohen Adel. Dewitz (GHdA Band 100, XXXIII) stellt die Rangordnung der verschiedenen Rechtsquellen zueinander zutreffend wie folgt dar: „1. verbrieft Rechte, 2. Partikularrecht, 3. gemeines Recht“.

Die folgende Bibliographie konzentriert sich auf Gesamtdarstellungen des 1918/1919 in den deutschsprachigen Ländern geltenden und vom Deutschen Adelsrechtsausschuß angewendeten Adelsrechts unter Verzicht auf Aufsätze zu einzelnen adelsrechtlichen Fragen und bringt an älteren Quellen nur eine Darstellung des gemeinen Adelsrechts. Einige Anmerkungen zu der zum Zeitpunkt des Untergangs der Monarchien geltenden Rechtslage seien gemacht:

- Umfangreiche adelsrechtliche Regelungen gab es in Bayern, Preußen, Sachsen und Österreich, wobei in den drei erstgenannten Staaten das Adelsrecht kodifiziert war (Preußen 1794, Bayern 1806 bzw. 1818 und Sachsen 1902), während sich das Adelsrecht in Österreich aus verstreuten gesetzlichen Bestimmungen, Allerhöchsten Entschlüssen, adelsrechtlich relevanten Entscheidungen des k.k. Verwaltungsgerichtshofes und der administrativen Praxis der Adelsbehörde zusammensetzte.
- Soweit die Länder keine eigenen adelsrechtlichen Regelungen erlassen hatten, galt bei ihnen subsidiär das gemeine Recht weiter. Die kleineren mittel- und norddeutschen Länder ohne eigene adelsrechtliche Bestimmungen orientierten sich an den Regelungen des preußischen Allgemeinen Landrechts, das den Materialien zu Folge anstrebte, im wesentlichen das gemeine Recht wiederzugeben sowie an der Praxis des Preußischen Heroldsamtes.
- Daß auch gänzlich andere Ansätze möglich waren, zeigt sich am Beispiel Bremens: Nach § 17 Abs. 2 der Bremer Verfassung erkannte der Staat Bremen „bei seinen Angehörigen den Adel nicht an“. Gegen Ende des Deutschen Kaiserreiches erschöpfte sich die (umstrittene) praktische Bedeutung dieser Regelung darin, daß bei standesamtlichen Eintragungen vor den bremischen Behörden das Adelszeichen bzw. Adelsprädikat fortgelassen wurde.
- Im Ergebnis kann dennoch festgehalten werden, daß die wesentlichen adelsrechtlichen Grundsätze einander überall mehr oder minder glichen.

Gemeines Recht

- Christian Gottlieb Riccius: Zuverlässlicher Entwurf von dem Landsäßigen Adel in Teutschland, Nürnberg 1735

Gesamtdarstellungen

- Conrad Bornhak: Deutsches Adelsrecht, Leipzig 1929
- Max Rensch: Der adelige Name nach deutschem Recht, Berlin 1931 (enthält eine äußerst umfangreiche Bibliographie)
- Hasso v. Dewitz: Deutsches Adelsrecht - Einige Schlaglichter, in: Deutsches Adelsblatt 1/1990, 4 ff und 28ff = GHdA Band 100, XIX ff
- Sigismund Freiherr v. Elverfeldt-Ulm: Adelsrecht im deutschsprachigen Raum, in: Sigismund Freiherr v. Elverfeldt-Ulm (Hg.): Adelsrecht, Limburg an der Lahn 2001, 11ff

Baden

- Ernst Walz: Das Staatsrecht des Großherzogtums Baden, Tübingen 1909, 23ff
- Alfred Lederle: Das Adelsrecht im ehemaligen Großherzogtum Baden, in: Archiv für Sippenforschung und alle verwandten Gebiete 1943, 173ff

Baltikum

- Provinzialrecht der Ostseegouvernements, Zweiter Teil, Erstes Buch (1845)
- Baron Heiner v. Hoyningen-Huene: Die Baltischen Ritterschaften und ihr besonderes Adelsrecht, in: Sigismund Freiherr v. Elverfeldt-Ulm (Hg.): Adelsrecht, Limburg an der Lahn 2001, 120ff

Bayern

- Edikt über den Adel im Königreiche Bayern (1818) (Verfassungsurkunde des Königreichs Bayern, Beilage V)
- Ludwig Hoffmann: Das Recht des Adels und der Fideikomnisse, München 1896
- Max v. Seydel: Bayerisches Staatsrecht. Auf der Grundlage der 2. Auflage neu bearbeitet von Dr. Josef v. Graßmann und Dr. Robert Piloty, Erster Band, Tübingen 1913, 180ff
- Eugen Bogendorfer: Das Recht der Adelsbezeichnung in Bayern - Darstellung des Rechtszustandes seit 1818 (Dissertation), Erlangen 1929
- Hans Nusser: Das bayerische Adelsedikt von 1818, in: Bayern. Staat und Kirche - Land und Reich, München 1961, 308ff

Bremen

- Johannes Bollmann: Das Staatsrecht der Freien Hansestädte Bremen und Lübeck, Tübingen 1914, 30f

Hessen

- Konrad Cosack: Das Staatsrecht des Großherzogthums Hessen, Freiburg i.B. und Leipzig 1894, 15ff
- van Calker: Das Staatsrecht des Großherzogtums Hessen, Tübingen 1913, 18ff

Mecklenburg

- Claus Heinrich Bill: Mecklenburgische Adelskunde 1700-1997, Owschlag 1997, 9ff

Österreich

- Zusammenstellung der für das k.k. Militär bestehenden Vorschriften in Adels-Angelegenheiten vom Jahre 1862 (berichtigt bis Ende August 1888), Taschenausgabe der Militärvorschriften, Band Nr. 9, Wien 1888
- Das Adelswesen, in: Ernst Mayerhofer/Graf Anton Pace: Handbuch für den politischen Verwaltungsdienst, 5. Band, 5. Auflage, Wien 1901, 114ff
- Rudolf Granichstaedten-Czerva: Altösterreichisches Adels- und Wappenrecht, in: Zeitschrift Adler 1 (1947-1949), 49ff
- Berthold Waldstein-Wartenberg: Österreichisches Adelsrecht, in: Mitteilungen des österreichischen Staatsarchivs, 17./18. Band, Wien 1965, 109ff
- Reinhard Binder-Kriegelstein: Österreichisches Adelsrecht 1868-1918/19, Frankfurt am Main 2000

Oldenburg

- Walter Schücking: Das Staatsrecht des Großherzogtums Oldenburg, Tübingen 1911, 43f

Preußen

- Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794, insb. II. Teil Titel 9
Kommentare:
 - + Christian Friedrick Koch (Hg.), 8. Auflage, Berlin 1884
 - + Hugo Rehbein/Otto L. Reincke (Hg.), 5. Auflage, Berlin 1894
- Gustav Alexander Bielitz: Darstellung der Rechts-Verhältnisse des Adels in Preußen, Berlin 1840
- Conrad Bornhak, Preußisches Staatsrecht, 2. Auflage, Breslau 1911, 1. Band, 299ff, 494 und 498
- Harald v. Kalm: Das preußische Heroldsamt (1855-1920), Berlin 1993

Sachsen

- Gesetz, die Einrichtung eines Adelsbuches und die Führung des Adels und der Adelszeichen betreffend (1902)

Kommentar:

Horst Heinrich v. Einsiedel, Leipzig 1902

- Ferdinand Schmid: Das sächsische Gesetz über die Einrichtung eines Adelsbuches und die Führung des Adels und der Adelszeichen, in: Österreichisches Verwaltungs-Archiv IV. Jahrgang (1907), 31ff
- Otto Mayer: Das Staatsrecht des Königreichs Sachsen, Tübingen 1909, 35ff und 70

Sachsen, Coburg und Gotha

- Klaus Frhr. v. Andrian-Werburg: Nobilitierungen preußischer Untertanen in Sachsen-Coburg und Gotha, in: Archivalische Zeitschrift 1979 (75), 1ff

Württemberg

- Ludwig Gaupp: Das Staatsrecht des Königreichs Württemberg, 2. Auflage, Freiburg i.B. und Leipzig 1895, 46ff
- Karl Göz: Das Staatsrecht des Königreiches Württemberg, Tübingen 1908, 56ff und 73